
7181/J XXVII. GP

Eingelangt am 01.07.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Peter Schmiedlechner
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

betreffend **Bedrohungen für heimische Imker**

Im Jahr 2019 gab es in Österreich nach offiziellen Erhebungen 30.237 Imkerinnen und Imker, die 390.607 Bienenvölker hielten. Die Anzahl der Imkerinnen und Imker stieg im Vergleich zu den Vorjahren leicht an, die Anzahl der Bienenvölker war stabil. Etwa 1,5% der Betriebe übten die Imkerei im Neben- oder Haupterwerb aus und hielten etwa 20% der Bienenvölker. Rund 180 Erwerbsbetriebe hielten mehr als 100 Bienenvölker.

Laut Statistik Austria lag die österreichische Honigproduktion im Jahr 2018 bei rund 4.000 t rund 7.000 t wurden importiert, etwa 2.000 t wurden exportiert. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch von Honig lag bei 1,0 kg. Im Lebensmitteleinzelhandel sank der Absatz an Honig von der Erhebungsperiode 2017/18 auf 2018/19 insgesamt um 1,6%, während der Absatz an inländischem Honig um 5,3% zunahm. Bei biologisch produziertem inländischem Honig stieg der Absatz sogar um 19%.

Das Österreichische Imkereiprogramm 2020-2022 zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen von Bienenzuchterzeugnissen wurde 2019 durch die Europäische Kommission genehmigt und im Juni 2021 geändert. Für die Imkereijahre 2021 und 2022 stehen somit höhere Fördermittel von jeweils ca. 2,95 Millionen Euro für verschiedenste Maßnahmen bereit.

Gleichzeitig gibt es eine Vielzahl an kostspieliger Konflikte rund um das Thema Bienenhaltung – einerseits durch den Import minderwertigem oder verfälschtem Honig aus Drittstaaten, andererseits durch Konflikte innerhalb der Imkerschaft. In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus folgende

Anfrage

1. Welche Bienenrassen sind in welchen Teilen Österreichs heimisch? (Bitte nach Verwaltungsgebiet aufgliedern)
2. Welcher Schutz für einzelne Bienenrassen besteht in welchen Teilen Österreichs? (Bitte nach Verwaltungsgebiet aufgliedern)
3. Welche Probleme der Bienenhalter im Zusammenhang mit der Haltung verschiedener Bienenrassen sind Ihrem Ressort bekannt?
4. Welche Kosten werden in Ihrem Ressort durch diesbezügliche Konflikte budgetwirksam? (Bitte für die Jahre 2015-2021 angeben)
5. Welche Förderungen für Imker werden in den Jahren 2021-2025 budgetwirksam? (Bitte pro Jahr aufschlüsseln)
6. Welche Schritte setzen Sie um den Import von minderwertigem oder verfälschtem Honig aus Drittstaaten entgegenzuwirken?
7. Aus welchen Ländern hat Österreich 2020 Honig importiert?
8. Wie hat sich die Menge des aus diesen Ländern jeweils importierten Honig seit 2010 pro Jahr entwickelt?